

<http://www.derwesten.de/staedte/marl/und-jetzt-mar-l-zusammen-id2856658.html>

Local Heroe-Woche

... und jetzt mar(l) zusammen

Marl, 15.04.2010, Gert Eiben



Marl. . Es gab stehende Ovationen. Die Zuhörer am Mittwochabend waren nach dem dreistündigen Konzert in der Scharoun-Aula begeistert.

Die Veranstalter waren höchst zufrieden: „Eine hochakzeptable Qualität“, bilanzierte der Leiter der Marler Musikschule, Günter Braunstein. „...und jetzt Ma(r)l zusammen“, das Konzert von mehr als 90 Bläsern aus vielen unterschiedlichen Vereinen und Ensembles anlässlich der Local-Heroes-Woche war ein gelungenes Experiment.

Mit 400 Zuhörern war die Aula voll, nur wenige von ihnen waren regelmäßige Blasmusik-Hörer. Doch was landläufig erwartet wird (Polka und Marschmusik) gab es nicht. Lediglich der Auftakt war traditionell und eine Verneigung vor dem ehemaligen Marler Musikdirektor Johann Andreas Lang: Mit dem von ihm komponierten Marl-Lied „Schwarzer Diamant“ wurde der Abend eröffnet. Was dann folgte, die populären Bearbeitungen von Musical, Rock und Pop, war so ganz nach dem Herzen der Gäste.

Der zweite Teil stellte hohe Ansprüche an die Gäste. Stücke, die u.a. den Krieg in Jugoslawien musikalisch behandelten, forderten auch die Musiker. Insgesamt eine Veranstaltung, die Zuhörer wie Musiker noch bis gegen Mitternacht zusammenbrachte.

Warum können so viele Gruppierungen in so wenigen gemeinsamen Übungen so gut zusammenarbeiten, wunderten sich alle. Schließlich war das Projekt erst vor einem Jahr gestartet worden. Musiker vom Hegering bis Posaunenchor, von der Musikgemeinschaft bis zur Musikschule hatten sich unter der Leitung von Günter Braunstein (Leiter der Musikschule) und Thomas Krause (Dirigent aus Bochum) zusammengefunden.

Nach dem einmaligen Auftritt bleiben der Stammtisch der Bläser bestehen sowie der Wunsch, mittelfristig wieder so ein Projekt durchzuführen. Marl hat sich damit als „Mittelpunkt“ vieler Blasmusiker von Haltern bis Herten und von Dorsten bis Recklinghausen erwiesen. Und eine neue Vernetzung geschaffen.